

Arm an Wohnraum



Wohnungslose aus Mecklenburg - Vorpommern

eine Ausstellung der
Landesarmutskonferenz Mecklenburg - Vorpommern

Anregungen, Kontakt:
tipfein@gmx.de

„Obdachlose haben grundsätzlich einen Anspruch auf Unterbringung. Die Unterkunft soll ihnen ganztägig nicht nur zum Schutz gegen die Witterung, sondern auch sonst als geschützte Sphäre zur Verfügung stehen. Zur Bereitstellung sind in der Regel die Kommunen verpflichtet.“ (Walter Lampe, Grundrechte-Report 1998, S. 189)

Wer in einer solchen Einrichtung untergebracht ist, gilt als wohnungslos.

Projektidee/ Projektziel

Mit dieser Ausstellung möchte ich die Bewohner von Unterkünften für Wohnungslose in den Mittelpunkt rücken. Diese Menschen leben meistens zurückgezogen und werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. In der Regel befinden sich die Unterkünfte am Rande oder außerhalb von Wohngebieten.

Fragt man andere Stadtbewohner, was sie über wohnungs- oder obdachlose Mitbürger denken, reicht die Bandbreite der Antworten von abfälligen Kommentaren und Äußerungen bis hin zu Mitleidsbekundungen.

Wenn es gelingt, den Betrachter sich ein wenig in die Situation der abgebildeten Personen hineinversetzen zu lassen, ist viel erreicht.

Schwierigkeiten

Als Ziel steckte ich mir mindestens 20 Portraits. Ein schwieriges Unterfangen, wie sich herausstellen sollte. Alle mir bekannten Wohnungslosenhäuser in Mecklenburg - Vorpommern habe ich kontaktiert.

Bei einigen scheiterte ich bereits an der Einrichtungsleitung. Die Mitarbeiter/innen entschieden vorab, die Wohnungslosen nicht zu fragen, ob sie sich für das Projekt zur Verfügung stellen wollen. In anderen Häusern wiederum konnte ich schlichtweg keine Bewohner für die Idee gewinnen. Ich traf aber auch auf Personen, wie Elke und Matthias, die sich gerne den Fragen stellten aber gar nicht oder nur von hinten fotografiert werden wollten.

Letztendlich habe ich 11 Wohnungslose befragt, von denen 10 Personen Teil der Ausstellung sind.

über mich (Christian Wolkenstein)

Geboren wurde ich 1979 in Schwerin, studierte Soziale Arbeit und war in der Wohnungslosenhilfe in Hagenow tätig. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Landesarmutskonferenz Mecklenburg - Vorpommern. In diesem ehrenamtlichen Rahmen ist diese Ausstellung entstanden.

Vielen Dank an die 10 Bewohner und Bewohnerinnen, die den Mut besaßen, sich für die Ausstellung fotografieren und befragen zu lassen.

